

## 2. Uebersicht der Geschäftsthätigkeit des Reichsgerichts in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1879.

(Central-Blatt für das Deutsche Reich, VIII. Jahrgang 1880, Seite 213 u. 214.)

I. Anhängige bezw. erledigte Sachen.	Spruchsachen.					Be- schwer- de- sachen.
	Civil- sachen.	Strafsachen		Patent- sachen.	Summe.	
		A. 1)	B. 2)			
1	2	3	4	5	6	7
Es waren zu bearbeiten . . . . .	2 823 <sup>3)</sup>	740	205	11	3 779	220
Davon sind:						
ausgeschieden, bezw. zurückgenommen <sup>4)</sup> .	668	35	—	—	703	44
erledigt . . . . .	571	549	44	—	1 164	161
unerledigt geblieben . . . . .	1 584	156	161	11	1 912	15

1) Unter A. sind diejenigen Strafsachen aufgeführt, in welchen vor dem 1. Oktober 1879 (dem Termin der Einsetzung des Reichsgerichts) bereits ein Endurtheil erster Instanz ergangen war.  
 2) Unter B. sind diejenigen Strafsachen nachgewiesen, auf welche die Strafprozessordnung vom 1. Februar 1877 Anwendung findet.  
 3) Darunter 2 Sachen, auf welche die Civilprozessordnung vom 30. Januar 1877 Anwendung findet.  
 4) Zu Spalte 2—6: ausgeschieden in Folge Entsagung, Zurückweisung, Inkompetenz-Erklärung etc.; zu Spalte 7: zurückgenommen.

II. Von den zu bearbeitenden Civil- und Strafsachen waren aus folgenden Bezirken:	Civil- sachen.	Strafsachen	
		A.	B.
1	2	3	4
1. Bezirk der Konsulargerichte . . . . .	2	—	—
2. " des Oberlandesgerichts Königsberg . . . . .	154	45	13
3. " " " Marienwerder . . . . .	153	61	19
4. " " Kammergerichts . . . . .	407	122	29
5. " " Oberlandesgerichts Stettin . . . . .	163	45	17
6. " " " Posen . . . . .	229	72	20
7. " " " Breslau . . . . .	333	109	24
8. " " " Naumburg . . . . .	239	84	8
9. " " " Kiel . . . . .	73	17	4
10. " " " Celle . . . . .	15	29	8
11. " " " Hamm . . . . .	230	59	8
12. " " " Kassel . . . . .	107	17	2
13. " " " Frankfurt a. M. . . . .	184	19	8
14. " " " Köln . . . . .	105	53	2
15. " " " München . . . . .	13	—	4
16. " " " Bamberg . . . . .	13	—	2
17. " " " Nürnberg . . . . .	19	1	2
18. " " " Augsburg . . . . .	11	—	—
19. " " " Zweibrücken . . . . .	1	—	—
20. " " " Dresden . . . . .	147	—	12
21. " " " Stuttgart . . . . .	5	—	2
22. " " " Karlsruhe . . . . .	26	—	3
23. " " " Darmstadt . . . . .	18	—	4
24. " " " Rostock . . . . .	23	—	3
25. " " " Jena . . . . .	27	—	1
26. " " " Oldenburg . . . . .	8	—	—
27. " " " Braunschweig . . . . .	12	—	1
28. " " " Hamburg . . . . .	94	—	6
29. " " " Colmar . . . . .	12	7	3

III. Bei der Reichsanwaltschaft waren zu bearbeiten:

1. Strafsachen . . . . .	948	Verhandlungstermine haben stattgefunden	527
2. Disziplinarsachen . . . . .	6	Darunter in Strafsachen . . . . .	514
3. Ehrengerichtliche Sachen gegen Rechts- anwälte . . . . .	5	IV. Im Durchschnitt kommen auf jeden der 60 etatsmäßigen Räte und 8 Hilfsrichter: 55 bis 56 Spruchsachen und 3 bis 4 Beschwerde- sachen.	
4. Ehesachen . . . . .	11		
5. Sonstige Civilsachen . . . . .	2		
6. Beschwerdesachen . . . . .	17		